

ZENTRUM FÜR MUSIKTHEORIE

Professoren

Jörn Arnecke (Leiter des Zentrums, ab 1.10.2012 in Elternzeit)
Klaus Heiwolt
Reinhard Wolschina

MitarbeiterInnen

Eugenie Erhard
Ralf Kubicek
Dr. Stephan Lewandowski

Lehrbeauftragte

Martin Erhardt (Musiktheorie, Gehörbildung)
Franz Kaern (Musiktheorie, Gehörbildung)
Florian Kleissele (Musiktheorie, Gehörbildung)
Ines Kunze (Musiktheorie, Gehörbildung)
Elisabeth Pütz (Musiktheorie, Gehörbildung)
Indra Tedjasukmana (Künstlerischer Tonsatz / Vokalarrangement)
Sebastian Theilig (Musiktheorie, Gehörbildung)
Dr. Christhard Zimpel (Musiktheorie, Gehörbildung)

1 Einschreibungen

1.1 Einschreibungen in den Bachelor-Studiengängen (HIS)

In den Bachelor-Studiengängen außer Musikwissenschaft (auch Schulmusik einschließlich Zweifach, bis zum jetzigen 3. Semester) und in Kirchenmusik (bis zum jetzigen 3. Semester) erfolgt die Einschreibung in alle Kurse des Zentrums für Musiktheorie **ab 20.08.2012** über das **Hochschul-Informationssystem (HIS)**: <https://his-1.hfm-weimar.de>

Alle Studierenden schreiben sich selbst in die Kurse ein. Zum Zugang in das Kurstool verwenden Sie Ihre Benutzerkennung (Bauhaus-Server) und Ihr persönliches Passwort. Sollte Ihnen Ihre Kennung und/oder Ihr Passwort nicht mehr bekannt sein, so wenden Sie sich bitte an die Login-Vergabe der Bauhaus-Universität (Steubenstraße 6a, 1.OG).

Kurzanleitung zur Einschreibung:

1. Rufen Sie das HIS über den folgenden Link auf: <https://his-1.hfm-weimar.de>
2. Melden Sie sich mit Ihrer Benutzerkennung (Bauhaus-Server) und Ihrem Passwort an!
3. Betätigen Sie das Feld „Veranstaltungen“!
4. Gehen Sie auf „HISinOne – Veranstaltungen suchen“!
5. Wählen Sie bei „Grunddaten“ unter „Semesterart“ das „Wintersemester“ (neben dem Gleichheitszeichen), geben Sie als Jahr „2012“ ein, und betätigen Sie „Suchen“!
6. Es erscheinen die verschiedenen Fächer, die das Zentrum für Musiktheorie anbietet. Unter „Aktionen“ sind für jedes Fach zwei Symbole aufgeführt: Lupe (links) und Tür (rechts). Die Tür dient zum An-, Ab- und Ummelden. Klicken Sie darauf, wenn Sie sich für dieses Fach einschreiben wollen!
7. Nun werden die verschiedenen Parallelgruppen dieses Faches aufgelistet. Suchen Sie sich die Parallelgruppe Ihrer Wahl aus und klicken Sie in der entsprechenden Zeile auf das Feld „anmelden“! In der Spalte „Belegungsstatus“ erscheint nun „abmelden“ bei der Gruppe, für die

Sie sich eingeschrieben haben, und „ummelden“ bei den Gruppen, die Sie nicht gewählt haben. Parallelgruppen, für die eine Anmeldung nicht mehr möglich ist, werden gekennzeichnet.

8. Sie sind nun eingeschrieben! Jetzt können Sie sich entweder auf der oberen Menüleiste sofort ausloggen (Feld „Abmelden“) oder über „Startseite“ Ihren persönlichen Stundenplan zur Kontrolle anzeigen lassen.

Bei Problemen wenden Sie sich bitte per eMail an kurstool@hfm-weimar.de.

Zeitplan

Die Einschreibungen beginnen für alle Kurse am **20.08.2012**. Bei den Kursen Gehörbildung / Harmonielehre haben diejenigen Studierenden Vorrang, die den vorangehenden Kurs im Sommersemester 2012 besucht haben. Andere Studierende dürfen sich für diese Kurse erst ab **17.09.2012** einschreiben. Nach Ende der Einschreibzeit am **Freitag, den 28.09.2012** gelten alle Einträge als verbindliche Kursanmeldungen.

Ausgebuchte Kurse

Sollten für ein Fach alle Kursplätze in allen Parallelgruppen belegt sein, schreiben Sie bitte eine eMail an kurstool@hfm-weimar.de, um auf eine Warteliste zu gelangen.

Hilfe bei den Einschreibungen

(eMail) kurstool@hfm-weimar.de

1.2 Einschreibungen bei den Diplom-Studiengängen sowie den Studiengängen Schulmusik und Musikwissenschaft

Die Studierenden im Diplom, der Schulmusik und Kirchenmusik (jeweils ab dem jetzigen 4. Semester) sowie der Musikwissenschaft schreiben sich selbst über das **Kurstool** für die Musiktheorie-Kurse ein:

<http://www.hfm-weimar.de/kurstool>

Zum Zugang in das Kurstool verwenden Sie Ihre User-Kennung und Ihr persönliches Passwort.

Die Einschreibung beginnt am Montag, den 2. Juli 2012. An diesem Tag werden alle angebotenen Kurse im Internet unter <http://www.hfm-weimar.de/kurstool> veröffentlicht.

Login: Orga | Passwort: Orga | Benutzer: Systemuser

Für **Folgkurse** haben diejenigen Studierenden ein Vorrecht, die derzeit in dem jeweiligen Kurs (bei demselben Dozenten / derselben Dozentin) eingeschrieben sind. Andere Studierende können Folgekurse erst ab **Montag, den 16. Juli 2012** anwählen.

Folgkurse sind:

- Gehörbildung 6 / Höranalyse 2 (nach Besuch des Kurses Gehörbildung 5 / Höranalyse 1)
- Werkanalyse 2 (nach Besuch des Kurses Werkanalyse 1)
- Instrumentation 2 (nach Besuch des Kurses Instrumentation 1)

Nach Ende der Einschreibzeit am **Freitag, den 28.09.2012** gelten alle Einträge als verbindliche Kursanmeldungen.

Besonderheiten in den Studiengängen Schulmusik

- Für den Kurs *Kontrapunkt 1* erfolgt die Einschreibung **ab 20.08.2012** über das Hochschul-Informationssystem (HIS).
- Für die Einschreibung in Kurse im Doppelfach Master verwenden Sie Ihren Master-Zugang; dieser ist nicht identisch mit dem Bachelor-Zugang.
- Für das Fach *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhundert 2* im Doppelfach Master schreiben die betroffenen Studierenden bitte **ab 02.07.2012** eine eMail an kurstool@hfm-weimar.de, um sich einen Platz zu sichern.

- Auch für den Kurs *Instrumentation 1* ist die Anmeldung – je nach Fachsemester – nicht immer im Kurstool möglich. Falls Sie die Einschreibung nicht selbst durchführen können, lassen Sie sich bitte durch eMail an kurstool@hfm-weimar.de in den Kurs eintragen. Im Kurstool werden alle Studierenden aufgelistet, die einen Platz erhalten haben.

Besonderheit in den Diplom-Studiengängen

Für den Kurs *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts* erfolgt die Einschreibung **ab 20.08.2012** über das Hochschul-Informationssystem (HIS).

Besonderheit für die pädagogischen Diplom-Studiengängen

Für den Kurs *Arrangieren / Instrumentieren* ist die Anmeldung nicht immer im Kurstool möglich – insbesondere dann nicht, wenn Sie künstlerisches und pädagogische Diplom gleichzeitig studieren. Falls Sie die Einschreibung nicht selbst durchführen können, lassen Sie sich bitte **ab 02.07.2012** durch eMail an kurstool@hfm-weimar.de in den Kurs eintragen. Im Kurstool werden alle Studierenden aufgelistet, die einen Platz erhalten haben.

Probleme mit den Login-Daten

Neue Zugangsdaten anfordern: (eMail) kurstool@hfm-weimar.de

Hilfe bei den Einschreibungen

Fr. 06.07.2012, 11:00 – 12:00 Uhr | Prof. Jörn Arnecke, hochschulzentrum am horn, Raum 208

1.3 Einschreibungen für Studienanfänger und Hochschulwechsler

Für das erste Studiensemester an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar schreiben sich Studienanfänger und Hochschulwechsler nicht selbst ein. Die Registrierung im Hochschul-Informationssystem (HIS) erfolgt im hochschulzentrum am horn, Raum 208:

- für Studienanfänger im 1. Fachsemester

Mo. 01.10.2012, 10:00 Uhr | BA Klavier

Mo. 01.10.2012, 10:45 Uhr | BA Streicher

Mo. 01.10.2012, 11:30 Uhr | BA Bläser

Mo. 01.10.2012, 12:15 Uhr | alle anderen Bachelor-Studiengänge

- für Hochschulwechsler und Studienanfänger in höheren Fachsemestern

Mo. 01.10.2012, 13:00 Uhr

- für Erasmus- und Kontaktstudierende sowie alle neuen asiatischen Studierenden

Mo. 01.10.2012, 13:30 Uhr

- für Master-Studierende, die Kurse im Zentrum für Musiktheorie belegen möchten

Mo. 01.10.2012, 14:00 Uhr

Die Einschreibung der Studierenden im BA-Studiengang Musikwissenschaft geschieht nach Absprache am Willkommenstag.

Bei allen Einschreibungen ist der (vorläufige) Studentenausweis vorzulegen.

1.4 Regelung bei unentschuldigtem Fehlen

Ist ein Studierender verbindlich in einen Kurs eingeschrieben und besucht die ersten zwei Veranstaltungen unentschuldig nicht, so gilt sein Anspruch auf den Unterricht als verwirkt.

Das bedeutet:

1. Der Kursplatz kann einem anderen Studierenden zugeteilt werden.
2. Der zunächst eingeschriebene Student darf das Fach nicht in einem späteren Semester besuchen, da ihm bereits ein Kursplatz zugeteilt worden war und der Studierende somit auf seinen Unterrichtsanspruch verzichtet hat.

Diese Regelung wurde zur gerechten Verteilung der Kursplätze eingeführt.

2 Studienmodelle

Studienprofil A | Diplom oder BA Komposition, Dirigieren, Korrepetition, Kirchenmusik

Studienprofil B | BA Lehramtsstudiengänge, MA Lehramtsstudiengänge, Zweifachstudiengänge

Studienprofil C | alle nicht unter Profil A genannten Diplom- oder BA-Studienrichtungen

Studienprofil D | BA Musikwissenschaft, MA Musikwissenschaft

2.1 Bachelor-Studiengänge (Studienprofil A und C)

Folgende Pflichtkurse sind zu belegen (Modul III):

Gehörbildung 1-3, Harmonielehre 1-3, Allgemeine Musiklehre (Empfehlung: im

1. Fachsemester), *Kontrapunkt 1* (Empfehlung: im 2. Fachsemester), *Satztechniken des 20. und*

21. Jahrhunderts (Empfehlung: im 3. Fachsemester), *Höranalyse 1* (nach Abschluss der Kurse

Gehörbildung 1-3), *Werkanalyse 1* (nach Abschluss der Kurse *Harmonielehre 1-3*).

Nach dem 4. Semester können weitere Theoriekurse im Wahllangebot belegt werden. Bei einer gewünschten Fortsetzung des Studiums (Master, gegebenenfalls Promotion) ist dies dringend zu empfehlen.

2.2 Diplomstudiengänge (Studienprofile A und C)

Im Grundstudium sind folgende Lehrveranstaltungen zu belegen:

Allgemeine Musiklehre, Harmonielehre 1-4, Kontrapunkt 1 und Gehörbildung 1-4.

Im Hauptstudium sind folgende Kurse zu belegen:

Kontrapunkt 2 (nur künstlerische Ausbildung), *Arrangieren/Instrumentieren* (nur pädagogische Ausbildung), *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts, Werkanalyse 1-2, Gehörbildung 5-6.*

2.3 Lehramtsstudiengänge (Studienprofil B)

2.3.1 Studienmodell Zweifach-Studium

Im Grundstudium sind folgende Pflichtkurse zu belegen:

Harmonielehre 1-3, Gehörbildung 1-3.

Im Hauptstudium sind folgende Pflichtkurse zu belegen:

Kontrapunkt 1, Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts, Höranalyse, Werkanalyse, Instrumentation 1-2.

2.3.2 Studienmodell BA (Doppelfach)

Im Bachelor-Studium sind folgende Pflichtkurse zu belegen:

Modul V a: *Harmonielehre 1-4, Kontrapunkt 1, Gehörbildung 1-4;*

Modul V b: *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts, Werkanalyse, Gehörbildung 5-6.*

2.3.3 Studienmodell MA (Doppelfach)

Im Master-Studium sind folgende Pflichtkurse zu belegen:

Modul V a: *Instrumentation 1-2;*

Modul V b: *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhundert 2, Kontrapunkt 2, Künstlerischer Tonsatz.*

2.4 Musikwissenschaft (Studienprofil D)

BA Musikwissenschaft

Im Bachelor-Studium sind folgende Pflichtkurse zu belegen:
Modul *Musiktheorie* (MuWi 103): *Harmonielehre 1-4, Gehörbildung 1-2*;
Modul *Spezialkompetenz II* (MuWi 303): *Kontrapunkt 1-2*.

2.5 Masterstudium

Je nach Profil gibt es unterschiedliche Belegungsmöglichkeiten und -verpflichtungen. Bitte beachten Sie die Einführungsveranstaltung für Master-Studierende mit Hauptfach oder Profil *Musiktheorie* im Hochschulzentrum am Horn, Raum 208:
Mo. 01.10.2012, 14:00 Uhr

3 Kursangebote Musiktheorie und Gehörbildung

Das aktuelle Semesterangebot mit Angaben zu Zeit, Ort und Lehrenden ist unter www.hfm-weimar.de/kurstool einsehbar.

Login: Orga | Passwort: Orga | Benutzer: Systemuser

Die Inhalte und Anforderungen der Kurse können je nach Studienprofil variieren. Der Unterricht beginnt am Montag, den 01.10.2012.

Historische Satzlehre I (Geschichte + Praxis)

Prof. Dr. Helmut Well, N.N.

Studierende im Master *Musiktheorie* und *Alte Musik*

Wahlgebot für das Bachelor-Studium

Mi. 14:30-16:00 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Raum 208

Beginn: 10.10.2012

Credits: 3

Das Fach „Historische Satzlehre“ ist eine gemeinsame Lehrveranstaltung des Instituts für Musikwissenschaft Weimar | Jena und des Zentrums für Musiktheorie. Ziel dieses auf drei Semester ausgerichteten Kurses ist es, die Quellenkunde und die praktisch-kompositorische Umsetzung für ein fundiertes Verständnis des historischen Regelkanons zusammenzuführen. Im zweiten Kurs wird die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts mit Komponisten wie Johannes Tinctoris, Heinrich Isaac und Josquin des Prés erschlossen.

Allgemeine Musiklehre

Prof. Klaus Heiwolt

Studierende aller Studiengänge

Mi. 18:00 – 19:00 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Hörsaal

Beginn: 10.10.2012

Credits: 1

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen und soll im ersten Semester belegt werden. Für Studierende in allen künstlerischen Diplom-Studiengängen ist ein am Ende des Semesters zu erbringender Leistungsnachweis (Klausur) Voraussetzung für eine spätere Zulassung zur Diplomvorprüfung. In den Bachelor-Studiengängen handelt es sich um einen Pflichtkurs (Modul III), der mit einer benoteten Klausur abgeschlossen wird.

Inhalt der Veranstaltung ist die Vermittlung des nötigen Grundwissens für Musiker. Neben Begriffsdefinitionen (Ton, Klang, Geräusch, Tonart, Modulation, Form ...) werden u.a. die Themen Parameter der Musik, Grundlagen der Akustik, Systematik der Notenschrift und Partitürkunde, Tonsysteme, Tempoordnungen sowie eine historische Übersicht der Musiktheorien behandelt.

Wahlkurs Musiktheorie (für BA-Studierende, anrechenbar im Wahlmodul)

Martin Erhardt

Do. 16:45 Uhr – 17:45 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Raum 204

Beginn: 04.10.2012

Credits: 3

„L'Homme armé“: Die populäre Chanson war für über 40 Messen aus dem 15. und 16. Jahrhundert als Cantus Firmus willkommen. Wir wollen uns neben der Urfassung der Chanson den drei frühesten Messvertonungen von Guillaume Dufay, Johannes Ockeghem und Antoine Busnoys widmen. Neben stilistischem Vergleich, Notation und Aufführungspraxis wird uns auch die Nähe zur Improvisationspraxis der Zeit interessieren. Für Studierende, die gerne singen.

Wahlkurs Musiktheorie (für BA-Studierende, anrechenbar im Wahlmodul)

Franz Kaern

Di. 10:30 Uhr – 11:30 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Raum 208

Beginn: 02.10.2012

Credits: 3

„Benjamin Britten's ‚Death in Venice‘ (1973)“: Benjamin Britten's letzte Oper „Death in Venice“ gehört - obwohl selten gespielt - zu den bedeutendsten Opern des 20. Jahrhunderts. Im Seminar soll sie auf die musikdramaturgische Gestaltung des Thomas Mann'schen Novellentextes (Der Tod in Venedig) hin untersucht werden, wobei Fragen nach der musikalischen Personencharakterisierung, der Rolle des Orchesters, nach Einflüssen aus asiatischer Musiktheatertradition zur Sprache kommen sollen.

Wahlkurs Musiktheorie (für BA-Studierende, anrechenbar im Wahlmodul)

Sebastian Theilig

Do. 18:00 Uhr – 19:00 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Raum 205

Beginn: 04.10.2012

Credits: 3

„Bach-Choral“: Der Kurs richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und vermittelt einen Einstieg in Stilistik und Satztechnik des Bach'schen Chorals. Mittels Analysen und Verfassen von Stilübungen wird als Ergänzung zum Harmonielehre-Unterricht eine Annäherung an Regeln, Traditionen und Fortwirkung dieser Gattung versucht.

Kurzbeschreibung der weiteren Fächer:

Harmonielehre 1-4

Erarbeitung der 4-stimmigen Akkord- und Satzlehre mit Beherrschung der grundlegenden Termini in den verschiedenen Theoriesystemen (Generalbass, Stufen- und Funktionslehre) und Beherrschung der Grundlagen der harmonischen Analyse sowie schriftliche und praktisch-mündliche Anwendung in Bezug auf die verschiedenen musikhistorischen Stilepochen mit Anfertigung eigener Tonsätze.

Kontrapunkt 1-2

Erarbeitung der Grundlagen des zweistimmigen linearen Satzes (klassische Vokalpolyphonie/Palestrinastil) sowie des dreistimmigen linearen Satzes (klassische Vokalpolyphonie/Palestrinastil oder Barock-Kontrapunkt) mit Anfertigung eigener Tonsätze.

Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts 1-2

Allgemeiner Überblick der Materialentwicklung vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart sowie Erarbeitung ausgewählter Satztechniken mit Anfertigung von Analysen und eigenen Tonsätzen.

Instrumentation 1-2

Erarbeitung der Instrumentationslehre in homogener Klangsituation, Spaltklang und Orchestersatz unter Einbeziehung weitergehender Instrumenten- und Partiturliteratur sowie historischer Instrumentationspraxis, Anfertigung eigener Instrumentationen.

Arrangieren

Erarbeitung angewandter Arrangements für spezielle aufführungspraktische Bedingungen und Besetzungen (Musikschule/Schule) in breiter Stilistik, Anfertigung eigener Arrangements.

Werkanalyse 1-2

Vermittlung der Methoden einer Parameter-Analyse und die Anwendung verschiedener Theorien unter stilistischen Kriterien. Als Parameter gelten (1. Ordnung) Melodik, Harmonik, Rhythmik und Metrik sowie (2. Ordnung) Dynamik, Klangfarbe und Syntax (Form). Ziel des Unterrichts ist die Selbstbefähigung des Studenten zu Analyse von Werken aus allen Epochen.

Künstlerischer Tonsatz

Aufbauender Tonsatzkurs mit der Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung, Anfertigung eigener Tonsätze nach freier Wahl und Zusammenstellung einer persönlichen Tonsatzmappe.

Gehörbildung 1-4

Vermittlung der Grundkompetenzen der traditionellen Gehörbildungsinhalte (Intervall-, Akkord-, Rhythmus-, Melodie- und Harmonielehre) mit Bezug zur Literatur der musikhistorischen Epochen bis hin zum vierstimmigen polyphonen Hören.

Gehörbildung 5-6 (Höranalyse)

Vermittlung der Grundlagen zur Höranalyse (Particellerstellung, Hören in Echtzeit, Erarbeitung der Satzlehre incl. Begrifflichkeit, Erarbeitung einer objektiven/subjektiven Zeichenschrift zum Hörprotokoll) mit Erarbeitung komplexer Formteile (Expositionen, Durchführungen, ganze Sätze etc.) analog zum Werkanalyseunterricht sowie Training der mündlichen Verbalisierung musikalischer Zusammenhänge.

4 Hörlabor

„Fürchte dich nicht vor den Worten: *Theorie, Generalbaß, Kontrapunkt etc.*; sie kommen dir freundlich entgegen, wenn du dasselbe tust.“

(Robert Schumann, Musikalische Haus- und Lebensregeln)

Zweck des Hörlabors ist es, einen Ort zum selbstständigen Üben für das Fach Gehörbildung zur Verfügung zu stellen. Es befindet sich im Keller des Hochschulzentrums am Horn (Räume K28 und K29) und ist während der gesamten Öffnungszeiten der Hochschule zugänglich. Alle Studierenden können hier mit Computer-Programmen die elementaren Hörfähigkeiten trainieren (Melodik, Harmonik, Rhythmik). Studierende mit Hauptfach Musiktheorie weisen zu festgelegten Zeiten in die Programme ein, beantworten Fragen und helfen beim Üben (siehe Aushang zu Beginn des Semesters). Für Nachfragen und genauere Informationen wenden Sie sich bitte an die Gehörbildungslehrer(innen).

Voraussetzung für die Arbeit im Hörlabor ist eine Nutzerkennung für das Computernetzwerk der Hochschule; diese wird im Servicezentrum für Computersysteme und -kommunikation der Bauhaus-Universität, Steubenstr. 6a vergeben. Studierende, die keinen Zugang für die Räume im Hochschulzentrum am Horn haben, können sich bei Frau Manuela Jahn, Zimmer 024, Tel. 03643 / 555-186, für das Hörlabor freischalten lassen.

5 Zweisprachige Tutorien

Um die ausländischen Studierenden bei der Erarbeitung der deutschen Terminologie der Musiktheorie zu unterstützen, werden zweisprachige Tutorien durchgeführt (z.B. Deutsch-Koreanisch, weitere Angebote auf Anfrage). Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge.

6 „Musiktheorie und Hörerziehung“: Hallenser Tagung (7. Weimarer Tagung)

Freitag, 01. März 2013, bis Sonntag, 03. März 2013 in Halle/Saale
Unterrichtsangebote für Musikpädagogen, Themen 2013: „Sonate“ und „Filmmusik“